

Ich bin eigentlich ein ganz normaler Junge. Mit einem kleinen Unterschied: Ich habe immer ein bisschen Kacke direkt hinter dem Arschloch noch in mir drinnen verwahrt, wo alles hinkommt, was ich höre, wenn ihr mir etwas sagt. Ehrlich, ich hasse es, wenn ihr sprecht. Ihr sprecht dann nicht, ihr krampft ohne es zu wissen. Euch läuft die Scheiße aus den Augen, die euch vorher in den Mund gestopft wurde und mit leeren Blicken versucht ihr verzweifelt sie wieder loszuwerden und hinterlasst eine braune Spur von Lärm und Schlaganfällen, sonst nichts. Ich aber, wenn ihr redet, gehe mit meinem Bewusstsein dann zu diesem kleinen Häufchen Kacke, das hinter meinem Arschloch wartet und fühle es, wie es wächst bis es zu groß geworden ist und raus muss.

1. Die Welt ist schön aber das heißt gerade, dass ihr nichts hinzuzufügen ist, indem man etwas sagt.
2. Sie fügt sich selbst das Gesagte hinzu. Dieser Text ist ein Beispiel dafür.
3. Exakt das Gleiche habe ich vor zwei oder drei Jahren in 'Ein Brief' gesagt aber außer Wolf Pehlke und Peter Engstler hat das niemand gelesen, weshalb ich es hiermit nochmal versuchen muss.

Das Internet ist das Loch, in das jeder reinfickt.

Du aber weißt nicht, dass du das Loch bist,

dass du Leere bist und alles siehst.

in das jeder reinfickt und keiner fühlt es, keiner sich gestört.

Du aber bist es und jaulst auf